

(Absender)

Verbandsgemeindeverwaltung Kirchen (Sieg)

Fachbereich 3

Lindenstraße 1

57548 Kirchen (Sieg)

**Antrag auf Erteilung einer Reisegewerbekarte gemäß § 55 Abs. 2
Gewerbeordnung (GewO)**

1. Form des Antrages

Erteilung Verlängerung Erweiterung Zuzug

2. Angaben zur Person (Antragsteller)

Name, ggfls. Geburtsname	Vornamen
--------------------------	----------

Geburtsdatum	Geburtsort, ggfls. Geburtsland	Staatsangehörigkeit
--------------	--------------------------------	---------------------

Anschrift (Straße, Hausnr., PLZ, Wohnort)

Telefon / Mobil	Telefax	E-Mail
-----------------	---------	--------

Augenfarbe	Körpergröße in cm	unveränderliche Kennzeichen
------------	-------------------	-----------------------------

<input type="checkbox"/> Reisepass <input type="checkbox"/> Personalausweis	Nummer:
-----------------------------------------------------------------------------	---------

Ausstellende Behörde	ausgestellt am	gültig bis
----------------------	----------------	------------

Bei Nicht-EU-Ausländern oder Staatenlosen:

Aufenthaltslaubnis erteilt bis	Ausstellende Behörde	Auflagen oder Beschränkungen
--------------------------------	----------------------	------------------------------

2 a. bei juristischen Personen

im Handelsregister eingetragener Name	Eintragungsort	Eintragsnummer
---------------------------------------	----------------	----------------

Anschrift der Firma (Straße, Hausnr., PLZ, Ort)

Vertretungsberechtigte Person(en) <input type="checkbox"/> selbst folgende:

3. Angaben über persönliche Verhältnisse der antragstellenden Person

a) Führungszeugnis zur Vorlage bei einer Behörde (Belegart 0)

b) Auskunft aus dem Gewerbezentralregister (Belegart 9)

beantragt?

Die Auskünfte sind bei der Wohnsitzgemeinde zur Vorlage bei einer Behörde zu beantragen, d.h. sie werden dieser direkt übersandt. Es ist unerlässlich, dass Sie bei der Beantragung die genaue Anschrift der zuständigen Erlaubnisbehörde sowie den Verwendungszweck angeben.
Die Auskünfte können auch in dem vom Bundesamt für Justiz/Bürgerdienste bereit gestellten Online Verfahren beantragt werden. Die Auskünfte dürfen nicht älter als drei Monate sein.

ja nein

c) Sind Sie vorbestraft?

<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	Wenn ja, wann, bei welchem Gericht/Staatsanwaltschaft
-----------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------

d) Ist ein Bußgeldbescheid ergangen wegen Verstößen bei oder im Zusammenhang mit der Ausübung des Gewerbes?

<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	Wenn ja, welche Straftaten und Ordnungswidrigkeiten
-----------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------

e) Ist ein Strafverfahren anhängig wegen Verstößen bei oder im Zusammenhang mit der Ausübung des Gewerbes?

<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	Wenn ja, bei welcher Staatsanwaltschaft/ Gericht/Behörde, Anschuldigung
-----------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------

f) Ist gegen Sie ein Gewerbeuntersagungsverfahren nach § 35 GewO und/oder ein Rücknahme- bzw. Widerrufsverfahren einer gewerberechtlichen Erlaubnis anhängig?

<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja (Name, Ort und Aktenzeichen der Behörde)

4. Art der Tätigkeit, für welche die Erlaubnis beantragt wird

- Verkauf oder Ankauf oder Aufsuchen von Bestellungen für folgende Waren:
- Anbieten oder Aufsuchen von Bestellungen für folgende Leistungen:

Genauere Bezeichnung der Tätigkeit: <u>Beschreibungen, wie: „Tätigkeiten aller Art, Verkauf von Waren aller Art“ usw. ist nicht prüffähig.</u>

- Unterhaltende Tätigkeiten als Schausteller oder nach Schaustellerart*) für folgende Tätigkeit (z.B.: Autoscooter, Kinderkarussell, Schießbude)
- Handwerk im Reisegewerbe

Genauere Bezeichnung der Tätigkeit: <u>Beschreibungen, wie: „Tätigkeiten aller Art, Bauarbeiten aller Art, Tischler, Dachdecker usw. ist nicht prüffähig.</u> Ausführliche Angaben zu Art und Umfang der beabsichtigten Tätigkeit:

5. Prüfung der Zuverlässigkeit, gewerberechtliche Prognose

- Kopie des Personalausweises / Reisepasses mit Meldebescheinigung
- Aktuelle Bescheinigung in Steuersachen des zuständigen Finanzamtes (**im Original vorzulegen**)
- Auszug aus dem Schuldnerverzeichnis des zentralen Vollstreckungsgerichts, der auch elektronisch unter www.vollstreckungsportal.de beantragt werden kann.

- Auskunft des Insolvenzgerichts, ob Verfahrenseröffnung vorliegt (sog. Negativbescheinigung)
- ggfls. Haftpflichtversicherung für Schausteller

Im Rahmen der Zuverlässigkeitsprüfung erfolgt eine Prognoseentscheidung, ob der Antragsteller in der Lage ist, das geplante Gewerbe ordnungsgemäß auszuüben. Die Prüfung der Unzuverlässigkeit ist branchenbezogen und konkret, d. h. sie ist im Hinblick auf die vom Gewerbetreibenden jeweils ausgeübte Tätigkeit vorzunehmen; das bedeutet, dass jeweils unterschiedliche Anforderungen zu stellen sind, je nach der Art des ausgeübten Gewerbes.

Bitte schildern Sie detailliert, wodurch Sie gewährleisten, dass das beantragte Gewerbe ordnungsgemäß von Ihnen ausgeübt werden kann.

6. Angaben des Antragstellers zur beabsichtigten Tätigkeit im Reisegewerbe

Die Tätigkeit wird ausgeübt im Hauptgewerbe

Nebengewerbe

Beabsichtigen Sie, Mitarbeiter zu beschäftigen? ja nein

Nutzen Sie eine eigene Niederlassung? ja nein

Falls ja, Vorlage der entsprechenden Legitimationen beifügen (z. B.: Gewerbeanzeige, Gewerbeerlaubnis, Handwerkskarte usw.)

Beabsichtigen Sie bundesweit tätig zu werden? ja nein

Falls nein, wird gebeten anzugeben, wo Sie tätig werden möchten (nur in bestimmten Bundesländern oder nur an bestimmten Standorten in einem Bundesland)?

Ein wesentlicher Unterschied zwischen Reisegewerbe und stehendem Gewerbe ist, dass die Initiative zur Leistungserbringung eindeutig vom Anbietenden ausgehen muss. Bitte legen Sie detailliert dar, in welcher Weise Sie vor diesem Hintergrund Ihre Aufträge akquirieren wollen und welche Werbemittel Sie einsetzen?

Hinweis: Folgeaufträge von demselben Auftraggeber können nur im stehenden Gewerbe ausgeführt werden, das der Gemeinde-/Stadtverwaltung vorher anzuzeigen ist (§ 14 GewO).

Datenschutzrechtliche Hinweise:

Die erfragten personenbezogenen Daten sind für die Bearbeitung Ihres Antrags erforderlich und werden zur weiteren Bearbeitung benötigt. Ihre Erhebung erfolgt gemäß § 13 Bundesdatenschutzgesetz und den einschlägigen landesrechtlichen Datenschutzvorschriften.

Ich versichere die Richtigkeit der vorstehenden Angaben.

Ort, Datum

Unterschrift
